

spieler erst durch Sophokles eingeführt wurde, welcher Ol. 77, 4 (469/68) seinen ersten Sieg davontrug. Wenn also in der ersten Scene drei Schauspieler auf der Bühne waren, so gehört das Stück einer späteren Zeit an. Und gegen die Annahme, dass Prometheus in der ersten Scene, während welcher er schweigt, nur durch ein Bild dargestellt sei und ein Schauspieler seine Rolle, hinter diesem versteckt, vorgetragen habe, erhebt sich das Bedenken, dass Prometheus, ehe er gefesselt wird, vor den Augen der Zuschauer hingeführt wird und in dem nächsten Stücke der befreite Prometheus den Ort seiner Fesselung verlassen musste. Es konnte die Rolle des Kratos aber auch durch ein sogenanntes Parachorem dargestellt werden, d. h. durch einen Choreuten der ausnahmsweise auf der Bühne verwandt wurde um eine wirklich thätige Rolle zu spielen, d. h. um zu sprechen. Von einem solchen sagt Hippokrates, dass er σχῆμα μὲν καὶ στολήν καὶ πρόσωπον ὑποκριτοῦ εἶχεν, οὐκ ἦν δὲ ὑποκριτής. Dass nach der Einführung des dritten Schauspielers für einzelne Fälle ein Parachorem in Anspruch genommen wurde, wissen wir, aber auch vor derselben konnte dies geschehen. Darüber mehr bei Schömann Anm. 56, S. 152 und Cäsar S. 7 sq.

Nach alledem bleibt immer noch wahr was Welcker gesagt hat: „Die Zeit in welcher Aeschylos den Prometheus dichtete ist nicht genau zu bestimmen; viel leichter ist es gegen jedes Urtheil dieser Art mancherlei einzuwenden.“ (Tril. S. 115.)